



# Unterrichtsstörungen im digitalen Setting




Alle 42 Sekunden wird Unterricht gestört<sup>1</sup> – Lehrende riskieren ihre Gesundheit<sup>2,3</sup> – Lernende verlieren Lerngelegenheiten<sup>4</sup>

Ziel des Forschungsprojekts:  
Potentiale und Risiken von Digitalisierung in Bezug auf Unterrichtsstörungen erforschen

Kumulatives Promotionsvorhaben im Mixed-Methods-Design

## Systematische Literaturanalyse<sup>5</sup>

### Ziele:

- Internationale Begrifflichkeiten für digitale Settings und Unterrichtsstörungen evaluieren
- Forschung zu Prävention und Intervention von Unterrichtsstörungen im digitalen Setting systematisieren

### Methodik:

- Vorgehen nach PRISMA<sup>6</sup> (final n=16)

### Erkenntnisse:

- Digitalisierung ist integraler Bestandteil schulischer Bildung – es gibt diverse Formen<sup>5</sup>
- Bisherige Forschung fokussiert stark die Lehrkraftperspektive – Perspektive der Lernenden fehlt<sup>5</sup>



## Qualitative Experteninterviews mit Lehrkräften<sup>7,8,9</sup>

### Ziele:

- Interdisziplinäre Erfahrungen von Lehrkräften zum Umgang mit Störungen im digitalisierten Unterricht erfragen<sup>7</sup>
- Evaluierung von Strategien gegen Unterrichtsstörungen in digitalen Lernfabriken an Berufsschulen<sup>8</sup>
- Möglichkeiten von Digitalisierung zum Umgang mit Schulsportverweigerern erforschen<sup>9</sup>

### Methodik:

- Qualitative Inhaltsanalyse<sup>10</sup> von semi-strukturierten, leitfadengestützten Interviews (n=13<sup>7</sup>, n=7<sup>8</sup>, n=11<sup>9</sup>)

### Erkenntnisse:

- Existierende Systematisierungen zu Unterrichtsstörungen müssen modifiziert werden<sup>7</sup>
- Lehrkräfte passen ihre Strategien an die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung an<sup>7,8,9</sup>
- Neue Möglichkeiten können genutzt werden, Unterricht integrativer und motivierender zu gestalten<sup>7,8,9</sup>

## Quantitative Befragung von Schülerinnen und Schülern

### Ziele:

- Wahrnehmung von Unterrichtsstörungen aus Sicht der Schülerinnen und Schüler verstehen
- Unterschiede in dieser Wahrnehmung zwischen Jahrgangsstufen und Geschlechtern evaluieren

### Methodik:

- Befragungsstudie (n=254) mit deskriptiver und explorativer Datenanalyse

### Ergebnisse:

- Lernende nehmen Unterrichtsstörungen im digitalen Unterricht stellenweise anders oder gar nicht wahr
- Relevanz kleinerer und konstanter Störungen ist hoch – Störungsgründe liegen in diversen Dimensionen
- Digitalisierung kann als lebensweltlicher und motivierender Faktor in der Bildung dienen

